

Offen und lernfähig wie ein Kind

Die wichtigste Eigenschaft auf dem spirituellen Weg ist Offenheit. Jedes Kind ist von Natur aus offen und lernbegierig. Mit der Erfahrung von traumatischen Erlebnissen und der Entwicklung der Persönlichkeit verliert sich diese Offenheit allmählich und wir beginnen in der Regel alles aus einem eingeschränkten Blickwinkel zu betrachten. Damit steht uns nicht mehr die Gesamtheit des Spektrums des Lebens zur Verfügung. Alles was sich nun außerhalb dieses Spektrums befindet, nehmen wir nicht wahr oder interpretieren es nach der Färbung des uns Gewohnten. Wir leben dann in einem unsichtbaren Kokon unserer persönlichen Sichtweise der Welt, des Lebens und der Menschen. Alle Angebote zu unserem spirituellen Wachstum, die außerhalb dieses Kokons liegen werden nicht angenommen, auch wenn sie genau das Element enthalten, das uns weiterhelfen könnte.

Diese Haltung kann sich bis zu einem geistig-spirituellen Gefängnis ausweiten. Das drückt sich dann in unserem Leben so aus, dass wir uns immer in den gleichen uns bekannten Kreisen bewegen und in den immer gleichen Sichtweisen denken. Bis es vielleicht so weit kommt, dass nur noch Katastrophen in Form von geistigen Erdbeben, einschlagenden Blitzen oder Sturmfluten das selbst erbaute Gefängnis erschüttern können. Diese zeigen sich in unserem Leben als Krankheiten, wirtschaftlichen Zusammenbrüche, Unfälle oder gescheiterte Liebesbeziehungen. Dann wird für Momente der Kokon aufgebrochen und wir erfahren diesen Zustand als Halt- und Orientierungslosigkeit, tiefen Selbstzweifel, so als wenn uns der Boden unter den Füßen weggezogen würde. Der geistig Erwachende nimmt dies als Gelegenheit sich im Schweben zu üben und sich ganz der Fürsorge Gottes zu überantworten. Die meisten jedoch bauen sich so schnell wie möglich ihren Kokon wieder auf, was meist nicht schwer fällt, weil der Bauplan als Blaupause noch vorhanden ist. Der Devotee dagegen bleibt im Zustand des ungesicherten Lebens und der offenen Sicht der Dinge und erfährt gerade darin die größtmögliche Sicherheit und die Weisheit des Nichtwissens im Glauben. **„Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen (Matth. 18, 3)“.**

Urheber ist Maximilian Yehudi Schäfer